

Internationale Begegnungen zur Zeitgeschichte
Berlin-Brandenburgisches Forum zur zeitgeschichtlichen Bildung
24. November 2006 – Gedenkstätte Deutscher Widerstand

PROGRAMM (Stand: 14. November 2006)

- 8:00 – 10:00 Uhr** **Aufbau der Informations- und Kontaktbörse**
- 10.00 – 11.30 Uhr** **Begrüßung und Eröffnung**
Dr. Johannes Tuchel (Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin)
Prof. Dr. Günter Morsch (AK I der Berlin-Brandenburgischen Gedenkstätten)
Martin Gutzeit (AK II der Berlin-Brandenburgischen Gedenkstätten)
- Internationale Begegnungen zur Zeitgeschichte:**
Georg Boomgaarden (Staatssekretär des Auswärtigen Amts, Berlin)
- Gewaltbelastete Geschichte – Herausforderungen für die Gegenwart:**
Jörg Lüer (Generalsekretär der Deutschen Kommission Justitia et Pax, Berlin)
- 11.30 – 14.00 Uhr** **Führungen durch die Gedenkstätte Deutscher Widerstand (ca. 30 Min.)**
- Informations- und Kontaktbörse (die Infostände können ganztägig aufgebaut bleiben): Projekte und Organisationen stellen sich vor**
- Mittagessen**
- 14.00 – 16.30 Uhr** **Forum 1: Deportation und Zwangsarbeit: Filmprojekte dokumentieren Begegnungen**
Moderation: Ruth Ellerbrock (Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin)
- Projektpräsentationen:**
- Dr. Helmuth Bauer in Kooperation mit der Jugendmedienwerkstatt des Ökumenischen Zentrums Berlin-Spandau:
Begegnung mit der Vergangenheit für die Zukunft.
Deutsche und ungarische Jugendliche begleiten ehemalige jüdische KZ-Häftlinge an die Orte ihrer Kindheit, Jugend, Deportation nach Ravensbrück und Zwangsarbeit bei Daimler-Benz-Genshagen.
- Thomas Irmer, Berlin:
Zwangsarbeit in Berlin.
Neue Filmprojekte mit Jugendlichen.

14.00 – 16.30 Uhr

Forum 2: Erinnerungskongkurrenzen

Moderation: Prof. Dr. Günter Morsch, Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Impulsreferate: Anna Rosenhain-Osowska (Berlin) und Thomas Lutz (Topographie des Terrors, Berlin)

Projektpräsentationen:

Catrin Eich, Gedenkstättenlehrerin, Gedenkstätte für Opfer politischer Gewalt, Projektwerkstatt „Lindenstraße 54“, Potsdam:

Gedenkstätten als Orte kollektiver und individueller Erinnerung in Kiew und Potsdam. Begegnungsprojekt von Schülerinnen und Schülern der Schule 239 Kiew und der Gesamtschule Pierre de Coubertin Potsdam 2005.

Dr. Richard Buchner, Gedenkstätte ehemaliges KGB-Gefängnis, Potsdam:

Deutsch-polnische Begegnung von Gedenkstättenlehrern in der Gedenkstätte ehemaliges KGB-Gefängnis Potsdam und im ehemaligen NS-Konzentrationslager Stutthof bei Gdansk 2006.

Schülerinnen und Schüler des Luise-Henriette-Gymnasiums Oranienburg:

Deutsch-französisches Begegnungsprojekt „Aufbruch in eine neue Welt“.

Dipl. Ing. agr. Matthias Burchard, Verein zur Völkerverständigung mit Mittel-, Süd- und Osteuropa e.V., Berlin:

„65 Jahre Generalplan Ost“.

Ein deutsch-polnisches Gedenk- und Begegnungsprojekt.

14.00 – 16.30 Uhr

Forum 3: Gegenwartsbezüge in Begegnungsprojekten

Moderation: Dr. Matthias Heyl (Internationale Jugendbegegnungsstätte Ravensbrück)

Impulsreferate: Martin Herold (Deutsche Auslandsgesellschaft e.V., Lübeck) und Daniel Gaede (Gedenkstätte Buchenwald, Weimar)

Projektpräsentationen:

Anja Witzel, Anne Frank Zentrum, Berlin:

Deutsch-niederländische Grenztournee der Anne Frank-Wanderausstellung „Anne-Frank – eine Geschichte für heute“.

Karin Günther, Arbeitsstelle Gedenkstättenpädagogik im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Potsdam:

Stadterkundung Danzig: Geschichte und Kultur.

Vorstellung von multimedialen Arbeitsmaterialien für deutsch-polnische Gruppen zur eigenständigen Erkundung von Gedenkstätten.

Uwe Danker, Initiativkreis der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Sachsenhausen:

Deutsch-polnische Jugendbegegnung „Handwerker und Gymnasiasten begegnen sich in ihrer Lebenswelt“.

Gisela Krüger, Gedenkstättenlehrerin, Oberstufenzentrum Palmicken, Fürstenwalde:

Keramos baut Brücken.

Ein deutsch-polnisches Begegnungsprojekt.

14.00 – 16.30 Uhr

Forum 4: Gedenken – Erinnern

Moderation: Rainer E. Klemke (Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin)

Impulsreferat: Dr. Annette Leo (Berlin)

Projektpräsentationen:

Dr. Philipp Springer, Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst:

Unsere Russen. Deutsche Russlandbilder 1800-2000.

Präsentation des deutsch-russischen Ausstellungsprojektes „Unsere Russen – Unsere Deutschen“, das 2007 in Berlin und 2008 in Moskau gezeigt werden wird.

Uwe Bader, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz/NS-

Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz:

Internationale Jugendbegegnungen an der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert.

Jens Nagel, Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain:

Zeithain als Gedenkort für sowjetische und italienische Kriegsgefangene.

Dr. Ingolf Wernicke, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.,

Landesverband Berlin:

Kriegsgräberstätten als Lernorte der Geschichte.

14.00 – 16.30 Uhr

Forum 5: Kollaboration – Widerstand

Moderation: Dr. Ekkehard Klause (Forschungsstelle Widerstandsgeschichte, Berlin)

Impulsreferate: Dr. Beate Kosmala (Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin) und Dr.

Hans-Hermann Hertle (Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam)

Projektpräsentationen:

Stefan Querl, Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster:

„Grenzgänge“:

NS-Herrschaft, Besatzungspolitik und Kollaboration als thematische

Herausforderungen im internationalen Jugendaustausch (West-/Osteuropa).

Sophia Schmitz, European Resistance Archiv, Berlin:

European Resistance Archiv.

Ein Online-Archiv mit Videointerviews von Zeitzeugen aus Polen, Slowenien, Österreich, Italien, Frankreich und Deutschland.

16.30 – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 – 18.30 Uhr

Abschlussdiskussion

Chancen und Probleme der internationalen Begegnung zur Zeitgeschichte

Berichte aus den Foren - Podiums- und Plenardiskussion

Moderation: N.N.

u.a. mit Stanislava Simuniova (Aktion Sühnezeichen, Länderbeauftragte Tschechien, Prag), Ute Weinmann (Aktion Sühnezeichen, Länderbeauftragte Russland, Moskau), Robert Farla (Erster Botschaftssekretär Presse, Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin), Mag. Georg Christian Lack (Erster Botschaftssekretär, Österreichische Botschaft, Berlin), Ilan Mor (Gesandter der Botschaft des Staates Israel, Berlin).